



Jetzt
vorsorgen!

Digitaler Event «Selbstbestimmte Vorsorge» | Ihre Fragen aus dem Live-Stream

Einige Fragen, die während des Live-Streams gestellt wurden waren sehr spezifisch. Wir empfehlen Ihnen diese im Rahmen eines unverbindlichen Beratungsgesprächs zu klären.

Inhaltsverzeichnis Themen:

- Grundlagen & Diverses (ab S. 1)
- Instrumente & Hilfsmittel (ab S. 2)
- Eigenheim (ab S. 4)
- Erbe & Erbfolge (ab S.7)
- Konkubinat (ab S. 9)
- Selbstständige (S. 10)

Frage	Antwort
Grundlagen & Diverses	
Ist es korrekt, dass ich, falls ich über das Pensionsalter hinaus arbeite, auch in das 3a-Konto (z. Zt. 6'883.-) einzahlen kann?	Am besten stellen Sie diese Frage einem unserer ausgewiesenen Finanzplanungs-Spezialisten. Ihre Raiffeisenbank hilft Ihnen gerne weiter.
Werden die gesetzlichen Erben beim Ableben eines Elternteils (verheiratetes Paar) per sofort erbberechtigt oder kann der Anspruch per Vertrag aufgeschoben werden bis zum Tod des zweiten Elternteils?	In einem Vertrag mit Mitwirkung der pflichtteilsgeschützten Erben kann ein Aufschub geregelt werden.
Wo finde ich zuverlässige bzw. seriöse Nachlassberater?	Die Nachlassberater bei Raiffeisen sowie unsere sorgfältig ausgewählten Partner sind gut ausgebildet und erfahren. Wir unterstützen Sie gerne bei Ihren Fragen rund um die Nachlassplanung!
Wieviel kostet eine Nachlassberatung?	Das Erstgespräch ist bei Raiffeisen kostenlos und unverbindlich. Das Kostendach Ihrer nachfolgenden individuellen Beratung wird Ihnen am Schluss des Gesprächs verbindlich genannt. Das Kostendach kommt auf Ihre Zielsetzung sowie die Komplexität der geplanten Regelung an. Gewöhnlich kostet eine Nachlassplanung zwischen CHF 1'000 und CHF 2'800. Natürlich gibt es einfache oder besonders komplexe Regelungsbedürfnisse außerhalb dieser Kostenspanne.
Wann kommt das neue Erbrecht? Ich will meine Kinder auf den Pflichtteil setzen. Kann ich dies notariell so regeln, dass wenn das neue Erbrecht kommt, dies automatisch angepasst wird?	Wann das Recht kommt ist noch nicht ganz klar. Wir rechnen nicht vor 2022 damit. Sie können die Regelung schon heute auf eine solche Situation abstimmen. Kontaktieren Sie dafür einen Spezialisten. Auch wir von Raiffeisen unterstützen Sie gerne.
Was passiert mit meiner Pensionskasse, wenn ich vor Erreichen des Pensionsalters sterbe? Bin ledig und habe ein Kind, welches noch nicht volljährig ist. Muss ich etwas Spezielles regeln, damit die Pensionskasse an mein Kind vererbt wird?	Wenn das Kind noch nicht volljährig oder in Erstausbildung ist, dann wird es in irgendeiner Form begünstigt. Klären Sie die Details mit einem Finanzplanungs-Spezialisten.
Ich gedenke 2-3 Jahre über's Pensionsalter hinaus zu arbeiten, kann ich die Pensionskasse auch dann noch beziehen?	Im Grundsatz schon. Klären Sie diese Frage am besten mit einem Finanzplaner von Raiffeisen.
Kann ich die Verwandtenunterstützung für meinen Sohn auch nach Pensionierung steuerlich abziehen und gibt es hier irgendwelche Begrenzungen?	Diese Frage raten wir mit einem Steuerexperten/Treuhänder zu klären.
Wir sind ein verheiratetes Paar mit zwei erwachsenen Kindern. Stimmt es, dass wenn mein Mann oder ich sterben würden, die Bankkonten für mehrere Monate gesperrt würden, bis der Richter den Tod bekannt gibt und der Nachlass geklärt wurde? Wie kann man weiterhin finanziell leben? Müssen Sie Bargeld zu Hause behalten?	Das wird von Bank zu Bank leider etwas unterschiedlich geregelt. Raiffeisen lässt bei einem gemeinsamen Conjoint-Konto die Zahlung von laufenden, ordentlichen Rechnungen gewöhnlich weiterhin zu. Wir empfehlen jedem Ehegatten auch ein eigenes auf ihn lautendes Konto zu haben, auf welches er im Todesfall des Partners auf jeden Fall weiterhin zugreifen kann.

Bin verwitwet, 61 jährig, ohne Kinder. Welche Vorsorge empfehlen Sie mir?	Sicherlich ein Testament, damit klar ist an wen Ihr Vermögen vererbt werden soll und zudem einen Vorsorgeauftrag und eine Patientenverfügung.
Werden Verheiratete, die nicht zusammen wohnen, gleich behandelt wie zusammenwohnende Verheiratete?	Nein, eigentlich geht das Gesetz davon aus, das verheiratete sich vertreten können, wenn sie auch zusammen leben. Dies ist aber ein Grenzfall. Ich gehe davon aus, dass Sie im Spital Auskunft erhalten werden, wenn Sie sagen, dass Sie der Ehepartner sind. Bei den Vertretungsrechten wird es schwieriger wenn sie nicht zusammenleben. Da würde das gesetzliche Vertretungsrecht nicht greifen. Erbrechtlich spielt es keine Rolle ob Sie zusammenleben oder nicht. Sie würden so oder so erben.
Instrumente & Hilfsmittel	
Wo sollte der Vorsorgeauftrag aufbewahrt werden?	Wir empfehlen die Aufbewahrung zu Hause an einem gut zugänglichen Ort. Alle Beauftragten müssen genau wissen, wo das Original ist.
Wir haben den Vorsorgeauftrag erstellt und bei der KESP hinterlegt, reicht dies aus?	Betreffend Vorsorgeauftrag ist das sicher gut. Offen wären noch die erbrechtliche Regelung und allenfalls die Patientenverfügung?
Wo kann man sich betreffs einem Ehe- und Erbvertrag beraten lassen?	Bei Raiffeisen (Kundenberater helfen gerne weiter) oder natürlich bei anderen darin geschulten Juristen (z.B. Notariate).
Wenn man keine Verwandten und nahestehende Personen hat, wen kann man im Vorsorgeauftrag einsetzen? Könnte ich auch eine Person im Ausland benennen?	Das wäre eine Möglichkeit, sofern diese Vertrauensperson das Mandat aus dem Ausland rein praktisch gut übernehmen kann. Ansonsten übernimmt die KESB das Mandat.
Kann ich bei einem Vorsorgeauftrag eine Hierarchie der Vertretung bestimmen: Bsp. 1. Meine Ehefrau, 2. Unsere Tochter?	Ja, das kann sinnvoll sein und ist möglich.
Was sind die grössten Unterschiede: Reicht ein Patientenverfügung? Braucht es zusätzlich einen Vorsorgeauftrag? Ersetzt ein Vorsorgeauftrag ein Testament?	Diese sind alles unterschiedliche Instrumente für unterschiedliche Bereiche. Somit braucht es alle drei.
Was kann alles in einem Ehevertrag geregelt werden und muss er notariell beglaubigt werden?	Gerne erläutern wir Ihnen die zahlreichen Regelungsmöglichkeiten in einem Gespräch. Auf jeden Fall muss ein Ehevertrag öffentlich beurkundet werden.
Das Erbrecht ist in Vernehmlassung. Wird ein bestehender Nachlassvertrag mit in Kraft treten des neuen Erbrechtes ganz oder in Teilen ungültig?	Nein, automatisch ungültig wird dieser nicht. Fraglich ist jedoch, ob die gewünschte Situation neu nicht noch besser geregelt werden kann.
Muss Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Erbvertrag und Testament amtlich beglaubigt sein und irgendwo "offiziell" hinterlegt werden? Können diese Dokumente nachträglich abgeändert werden?	Ein Testament muss nicht zwingend öffentlich beurkundet werden. Ein Erbvertrag dagegen schon. Wir empfehlen die Hinterlegung der erbrechtlichen Dokumente bei der offiziellen Depositentstelle. Betreffend der Patientenverfügung und dem Vorsorgeauftrag verweise ich gerne auf die Referats-Unterlagen.
Wir haben als Ehepartner je ein Testament und einen Ehevertrag, in dem wir regeln, dass bei Tod eines Partners der andere zuerst alles erbt (Liegenschaft) und erst beim Tod des zweiten die Kinder. Reicht das für die Regelung der Erbschaft?	Sofern dies nach wie vor Ihre Zielsetzungen ist, ist es eine gute Regelung. Um diese im Detail beurteilen zu können müsste ein Experte die bestehenden Dokumente analysieren.
Mein Mann und ich haben die Kurzversion des Vorsorgeauftrages aus dem Docupass abgeschrieben. Reicht das oder müsste man die ausführliche Version abschreiben?	Es ist ein guter Start. Natürlich ist es sowohl bei der Patientenverfügung als auch beim Vorsorgeauftrag immer ideal, wenn der Mandatierte möglichst viele Informationen hat.
Wann ist der Vorsorgeauftrag rechtsgültig, reichen die gegenseitigen Unterschriften auf dem Papier oder muss das notarisch beglaubigt werden?	Der Vorsorgeauftrag ist ein einseitiges Dokument. Er kann von einer Person handschriftlich verfasst, datiert und unterzeichnet oder auch öffentlich beurkundet werden. Eine zweite, allenfalls eingesetzte Person unterschreibt nicht auf dem Dokument.
Ist eine 'Generalvollmacht' in einem Vorsorgeauftrag möglich oder müssen alle zu regelnden Punkte abschliessend aufgelistet werden?	In einem Vorsorgeauftrag muss nicht jede einzelne Regelungsbefugnis geregelt werden. Wichtig ist, dass aus dem Vorsorgeauftrag klar ersichtlich ist, welche Bereiche und welche gewichtigen Geschäfte (z.B. Grundstücksgeschäfte) delegiert werden.
Was uns als Ehepaar interessiert: Muss man beim Vorsorgeauftrag als erste Person den Ehepartner angeben oder ist dieser automatisch erste Vertretung?	Dieser muss auch explizit angegeben werden.

Meine Partnerin ist schwanger. Kann ich im Vorsorgevertrag das Ungeborene auch berücksichtigen? Und was ist, wenn es nicht geboren wird, sondern vorher stirbt. Wohin geht dieser Erbteil?	Wir empfehlen Personen im Vorsorgeauftrag zu bestimmen, welche volljährig sind und das Mandat übernehmen können. Wenn das Kind vorverstirbt, fließt das Erbe an den elterlichen Stamm. Eine Konkubinatspartnerin ist nicht automatisch abgesichert.
Was passiert mit dem Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung bei einer Scheidung?	Grundsätzlich bleiben diese in Kraft, sofern darin nichts Abweichendes geregelt ist. Die Dokumente können jederzeit vernichtet und neu geschrieben werden.
Erbvertrag oder Testament? Unsere Situation: Ehemann hat 2 uneheliche Kinder (1 volljährig, 1 minderjährig), das Ehepaar hat zusammen 2 kleine Kinder. Müssen die Kinder beim Erbvertrag alle mit unterschreiben?	Es kommt auf Ihre Regelungsbedürfnisse an. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, dass dies notwendig ist.
Gibt es die Patientenverfügung oder den Vorsorgeauftrag als Vorlage zum downloaden?	Ja, im Internet gibt es zahlreiche Vorlagen. Allerdings ist es wichtig, ein gutes und umfassendes Dokument zu benutzen. Ihr Raiffeisen-Kundenberater kann Sie hierbei sehr gerne mit eigenen Vorlagen unterstützen.
Ist es richtig, dass der Vorsorgeauftrag erst nach Freigabe der KESB in Kraft tritt?	Ja richtig.
Welche Möglichkeiten gibt es, wenn ich keinen Vorsorgebeauftragten benennen kann und ich auch nicht eine Person der KESB in dieser Funktion haben möchte? Gibt es da "unabhängige" Instanzen, welche diese Rolle übernehmen könnten?	Ja, es gibt neben der KESB auch unabhängige private Anbieter, beispielsweise Treuhandbüros.
Ab wann (Alter) sollte man einen Vorsorgeauftrag haben?	Wir empfehlen im Grundsatz jeder erwachsenen Person einen Vorsorgeauftrag.
Wann macht ein Ehevertrag Sinn? Was ist der Unterschied zum Testament? Was soll/kann darin zusätzlich zur Ehe geregelt werden?	Beim Ehevertrag regelt man lediglich die Vermögenszuteilung zwischen den Ehegatten. Nichts erbrechtliches. In einem Testament regelt man dann das Erbrecht oder auch in einem Erbvertrag. Erbvertrag ist immer zweiseitig und das Testament ist immer nur einseitig von Ihnen aus und keine Vereinbarung zwischen 2 oder mehr Parteien.
Macht es Sinn bereits in jungen Jahren (verheiratet und Kind) einen Erbvertrag abzuschliessen, da wenig Errungenschaft vorhanden ist?	Ja, dies macht sehr wohl Sinn. Man würde dann einen Ehe- und Erbvertrag abschliessen.
Mein Vater ist 85 Jahre alt und hat nicht den Mut oder die Neigung, das Mandat aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Unfähigkeit handschriftlich zu schreiben. Gibt es eine andere Lösung?	Ja, den Vorsorgeauftrag können Sie auch als öffentliche Urkunde beim Notar machen.
Ich habe eine amtl. beurkundete Generalvollmacht erstellt. Darin ist erwähnt, dass diese auch bei Urteilsunfähigkeit gültig ist. Wird dies so akzeptiert oder nicht?	Dies ist umstritten. Wir empfehlen lieber noch einen Vorsorgeauftrag zu machen. In der Regel wird das Handeln nur mittels Generalvollmacht nicht mehr gewährt.
Sie haben erwähnt, dass beim Vorsorgeauftrag unter anderem explizit ein allfälliger Liegenschaftsverkauf festgehalten werden sollte. Wie sieht es aus mit Nennung von anderen Rechtsgeschäften? Was nicht festgehalten ist, ist dies so zu betrachten, dass dies nicht besprochen wurde. Ist beim Verfassen von Rechtsgeschäften im Vorsorgeauftrag, weniger nicht mehr?	Ja, man muss sicherlich die Bestimmungen möglichst allgemein halten. Zu genau und auf den Einzelfall bezogen, kann dann auch wieder einengend sein. Es ist aber wichtig, dass bspw. genannt wird, dass Liegenschaften verkauft werden dürfen.
Wird Partner dann mit einer Patientenverfügung doch noch gefragt, was passieren soll? Hat er sozusagen ein Veto-Recht?	Nein. Kommt auf die Formulierung in der Patientenverfügung an. Wenn diese unmissverständlich für den konkreten Fall dargelegt wurde, dann muss der Arzt sich an die PV halten. Meist benötigt man aber schon das Gespräch mit den Angehörigen.
Ist eine Patientenverfügung auch für eine eine Grossmutter wichtig? D.h. Ich bin Einzelkind, würde ich nicht sowieso für Ärzte, Behörden die Bezugsperson?	Nein eben nicht. Es ist wichtig, dass die Grossmutter Sie in ihrer Patientenverfügung nennt und auch angibt, wie Sie entscheiden sollen.
Wenn im Testament geregelt ist, dass meine Schwester auf dem Pflichtteil gesetzt ist, genügt das? Oder braucht es zwingend einen Erbvertrag?	Es braucht nicht zwingend einen Erbvertrag. Das Testament reicht so. Den Erbvertrag benötigt man nur, wenn man auch über den Pflichtteil hinaus verfügen möchte.
Kann ich mit einem Testament den Pflichtteil unserer Kinder auf den Tag, wo der 2. Ehepartner stirbt verschieben? Muss dies beim Notar geschehen?	Nein dies geht grundsätzlich nicht. Nur wenn die Kinder einen Erbvertrag unterzeichnen würden, dass sie ihren Pflichtteil erst beim Versterben des zweiten Elternteiles erhalten sollen.
Ich habe mal etwas gehört, dass man im Ehevertrag eine Vermögensschutzklausel haben sollte - was ist das?	Es gibt zwei übliche Schutzklauseln. Die Demenz- und die Wiederverheiratungsklausel. Mit diesen Schutzklauseln hebt man meist die Regelung der Meistbegünstigung des Ehegatten wieder auf, bspw. wenn dieser urteilsunfähig wäre, dann macht es keinen Sinn, diesen vollumfänglich maximal zu begünstigen und dann sollen bspw. die Kinder doch schon ihren Erbanteil erhalten. Auch bei einer

	Wiederverheiratung müssten die Kinder dann ihren Erbteil mit einem neuen Erben teilen, was häufig auch nicht gewünscht wird.
Vorsorgeauftrag: Kann ich zwei Personen bevollmächtigen? Und macht so eine Doppelbesetzung Sinn?	Grundsätzlich kann man zwei Personen gleichzeitig einsetzen. Aus der Praxiserfahrung empfehlen wir Ihnen aber lieber eine fixe Reihenfolge festzulegen, so dass immer nur eine Person im Lead ist. Dies macht das Handeln einfacher.
Wie kann Raiffeisen bei Vorsorgeauftrag unterstützen und was kostet mich als Kunden das?	Grundsätzlich können wir als Fachzentrum Erbschaftsberatung Sie zum Vorsorgeauftrag im Detail beraten und mit Ihnen einen Vorsorgeauftrag ausarbeiten. Die Kosten belaufen sich dabei auf CHF 220. Dies ist aber nur möglich, wenn Ihre Bank mit uns als Fachzentrum bereits zusammenarbeitet. Andernfalls besteht aber auch die Möglichkeit eine Docupass von der Pro Senectute für ca. CHF 20.- zu bestellen und dann die Vorlage selbstständig abzuschreiben. Dabei entfällt einfach die Beratung und die Kontrolle des Dokumentes.
Wenn ich einen Vorsorgeauftrag für Personen- und Vermögensvorsorge und Vertretung im Rechtsfall mache und dazu Person xy einsetze, müsste gesetzlich einwandfrei sein. Stimmt das?	Ja grundsätzlich sollte dies reichen. Wir empfehlen aber, dass die einzelnen Bereiche noch etwas ausgeführt werden, bspw. ob auch Liegenschaften verkauft werden dürfen etc.
Kann auch eine Firma wie z.B. ein Treuhandbüro beauftragt werden?	Ja für die Vermögenssorge ist dies meistens möglich. Jedoch muss bedacht werden, dass es nicht nur um die Verwaltung des Vermögens geht, sondern um die monatlichen Zahlung (sprich Krankenkasse, Miete usw.) häufig übersteigen diese regelmässigen Zahlungen und finanziellen Verpflichtungen den Auftrag eines Treuhandbüros. Es ist aber möglich, dass man bspw. eine nahestehende Person im Vorsorgeauftrag einsetzt, dies aber dann die Steuererklärung etc. einem externen Treuhandbüro in Auftrag gibt.
Eigenheim	
Wir sind ein verheiratetes Paar mit einer Eigentumswohnung. Zusammen haben wir 3 noch minderjährige Kinder. Mein Mann hat 2 erwachsene Kinder aus 1. Ehe. Welche Vorsorge raten Sie uns, damit wir uns gegenseitig möglichst gut absichern können?	In Ihrem Fall ist sicherlich eine umfassende Beratung sinnvoll. Bei Patchworkfamilien eigentlich immer. Bei Ihnen ist auch die güterrechtliche Situation entscheidend, sprich: wer hat was in die Ehe eingebracht, hat allenfalls jemand bereits Erbschaften gemacht usw. Je nach Konstellation des Vermögens würden wir in Ihrem Fall wohl einen Ehe- und Erbvertrag ausarbeiten. Falls die minderjährigen Kinder schon bald volljährig sein sollten, würden wir empfehlen noch zu warten, bis alle volljährig sind, so dass sie gleich eine umfassende Familienlösung mittels Erbvertrag erarbeiten können.
Was ist zu tun im Konkubinat, wenn ein Partner stirbt und Kinder noch da sind. Wir besitzen ein Eigenheim 50/50.	Konkubinatspaare können sich gegenseitig aktuell leider nur sehr gering begünstigen, wenn noch Kinder da sind. 3/4 von Ihrem Nachlass würde an die Kinder fließen und lediglich 1/4 können Sie dem Partner mittels Testament zuweisen. Falls die Kinder volljährig sind, könnten Sie unter Einbezug der Kinder eine Familienlösung mittels Erbvertrag erarbeiten. Sodass der überlebende Partner in der Liegenschaft bleiben kann, ohne dass er die Kinder ausbezahlen muss.
Ich bin alleinerziehend mit Eigentum und habe einen 17-jährigen Sohn. Was passiert, wenn ich sterben würde und mein Sohn ist noch nicht 18 Jahre alt?	Dann würde sich die KESB von Gesetzes wegen einschalten und für Ihren Sohn einen Vormund bestimmen, welcher im Anschluss die gesetzliche Vertretung des Sohnes übernehmen wird. Dies allerdings nur dann, wenn kein Vater vorhanden ist. Ansonsten würde der Vater die Vertretung übernehmen. Bei einem 17-jährigen Sohn ist die Errichtung einer Vormundschaft jedoch etwas fraglich, ob sich dies noch lohnt, da die Vormundschaft mit 18 Jahren wieder aufgehoben werden müsste. Es kommt daher etwas auf den Zeitrahmen an. Falls er in Kürze 18 Jahre alt werden würde, würde die KESB vermutlich keine Vormundschaft errichten. Allenfalls würde er noch einen Begleitbeitrag erhalten, falls er mit den finanziellen Aufgaben, welche auf ihn mit 18 Jahren zukommen, überfordert wäre. Erbrechtlich gesehen wäre der Sohn Alleinerbe und würde Ihr Vermögen erben.
Wir sind kinderlos, die Frau hat ein Kind in die Ehe gebracht, sie ist nicht adoptiert, hat auch ein Kind, beide haben Krebs, das heisst dass sie eventuell vor uns versterben. Es besteht ein Testament, indem meine Frau die Erbin ist. Was passiert, wenn ich und die Tochter sowie auch ihre Tochter (Enkelin) verstirbt. An wen geht das Erbe nach dem Tod meiner Frau und wenn ich als letzter versterbe, geht es an meine Verwandtschaft? Bin Grundstückbesitzer.	Wenn die Ehefrau die letzte Überlebende ist, dann würde das Erbe an die Eltern der Ehefrau gehen. Falls die Eltern wiederum vorverstorben wären, würde das Erbe an die Geschwister Ihrer Ehefrau gehen. Falls Sie als letzter versterben würden, würde das Erbe an Ihre gesetzlichen Erben gehen (sprich auch wieder an Ihre Familie, Eltern oder Geschwister).
Ich lebe in meinem Haus mit meinem Sohn und meinem Freund. Morgen sterbe ich, was passiert dann? Habe keine selbstbestimmte Vorsorge.	Ihr Sohn wäre Alleinerbe der Liegenschaft.

Im Jahr 2010 haben mein Bruder und ich das Haus der Familie geerbt. 2011 habe ich seinen Anteil zurückgekauft. Muss ich ihm beispielsweise beim heutigen Verkauf der Immobilie die Hälfte des Kapitalgewinns zahlen?	Nein, voraussichtlich nicht, es kommt allerdings auf Ihre Vereinbarung an. Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass Sie dies mit dem Bruder beim Abkauf seines Anteiles besprochen haben. In der Regel kann der Bruder dann nicht mehrere Jahre später kommen, da er Ihnen den Anteil ja zu den damals besprochenen Konditionen verkauft hat und seit diesem Zeitpunkt die Liegenschaft Ihnen gehört.
Meine Eltern besitzen 1 Wohnhaus, 2 Ferienhäuser und ein Mehrfamilienhaus mit 6 Wohnungen. Macht es aus Sicht des Vermögensschutzes Sinn, dass meine Eltern mit mir und meiner Schwester eine GmbH gründen?	Dies müsste man im Einzelfall klären. Insbesondere die Steuerfrage. Immobilien-Gesellschaften sind meist nicht der optimalste Weg. Müsste man aber im Detail prüfen.
Wir sind verheiratet und besitzen ein Einfamilienhaus. Wir haben zwei erwachsene Söhne. Das Grundstück hat eine Grösse, so dass wir nun ein zweites, kleineres Haus auf das Grundstück bauen wollen. Der ältere Sohn würde zukünftig mit seiner Ehefrau im bestehenden Haus wohnen und wir würden in das neue, noch zu erstellende Haus ziehen. Können wir bereits die Erbschaft regeln, obschon das zweite Haus noch nicht steht?	Ja dies können Sie. Sie können festhalten, was der ältere Sohn bereits als Erbvorbezug erhalten hat und was der jüngere Sohn erhalten soll. Auch der Übernahmepreis der Liegenschaft sollte fixiert werden.
Wir kaufen im Konkubinat ein Eigenheim. Was ist zu machen, wenn wir später heiraten?	Sie könnten nun bereits ein Testament machen, in welchem Sie sich begünstigen. Zudem einen Hinweis im Testament, dass die jeweilige Begünstigung auch bei Heirat gelten soll. In der Regel empfehlen wir aber, dass bei wichtigen Ereignissen (Zivilstands Änderung, Kauf Eigenheim, Kinder bekommen, etc.) die erbrechtliche Situation jeweils neu angesehen wird.
Die ETW meiner Schwiegereltern hat einen geschätzten "RAIFFEISEN"-Wert von 483'000--. Da die demente Schwiegermutter keinen Vorsorgeauftrag gemacht hat, muss beim Verkauf die KESB beigezogen werden. MUSS die Wohnung auch für diesen Betrag verkauft werden oder wo liegt die Spatzung nach unten?	Die Liegenschaft muss zum Marktwert verkauft werden. Der Raiffeisenwert liegt wohl noch etwas unter dem Marktwert. Günstiger kann die Liegenschaft somit nicht verkauft werden, sondern eher teurer.
Meine Eltern sehen vor, ihr Eigenheim zu Lebzeiten meinem älteren Bruder zum Wert der Hypothek zu übergeben. Mein jüngerer Bruder erhält ein Haus der Eltern im Ausland, ich soll nichts erhalten, da ich mir mit meiner Frau ein Eigenheim selber erarbeitet habe. Wie sieht hier die gesetzliche Lage aus?	Da würden wir eine umfassende Beratung als sinnvoll erachten. In einem Familienervertrag könnten Sie die Erbvorbezüge der Brüder fix festhalten und auch bestimmen, was die Brüder Ihnen beim Tod der Eltern noch ausgleichen bzw. bezahlen müssten.
Wie wird ein Wert einer Liegenschaft ermittelt. Wie viel günstiger können Eltern die Liegenschaft weitergeben ohne späteren Ausgleich an die Geschwister?	Der Ausgleich muss grundsätzlich immer gemacht werden, außer die Geschwister stimmen dem zu, dass kein Ausgleich erfolgen soll. Sie können die Liegenschaft grundsätzlich unter dem Marktwert weitergeben. Wir empfehlen in der Regel so gegen 10% günstiger. Dieser sogenannte Anrechnungswert ist aber innerhalb der Familie zu fixieren und von den Geschwistern im Erbvertrag zu akzeptieren und verbindlich festzulegen. Nur mittels öffentlich beurkundetem Erbvertrag haben Sie die Sicherheit, dass sämtliche Beträge fixiert wurden und kein Mehrwert etc. auszugleichen sein wird.
Wenn wir unser Haus an eines der Kinder zum Marktwert verkaufen besteht die Gefahr, dass vom 2. Kind erbrechtliche Ansprüche angemeldet werden können, wenn wir Eltern gestorben sind?	Falls die Liegenschaft verkauft wird, dann nicht. Nur falls ein Teil Schenkung oder Erbvorbezug erfolgt, dann muss ausgeglichen werden.
Ist es legal, wenn meine betagte Mutter (Witwe) ihr Haus an ihre Enkelinnen zum Verkehrswert verkauft, obwohl noch eine andere Tochter sowie weitere Enkel da sind?	Ja, bei einem Verkauf ist dies egal. Dabei erhält die Mutter den vollen Gegenwert. Falls Sie die Liegenschaft verschenken würdet, dann müsste man schauen, welche pflichtteilsgeschützten Erben sonst noch Ansprüche hätten.
Ich habe 2 Kinder, eines davon hat ebenfalls 3 Kinder (meine Enkelkinder). Ich möchte, dass meine älteste Enkelin mein Haus bekommt. Wie kann ich dies regeln?	Dies könnten Sie mittels Testament regeln, sofern die Liegenschaft erst beim Tod übertragen werden soll. Andernfalls können Sie die Liegenschaft natürlich bereits zu Lebzeiten an die Enkelin übertragen. Dabei sind aber die Pflichtteile der Kinder zu berücksichtigen.
Haben die Kinder nach dem Tod des Ehepartners Anrecht auf einen Teil des Eigenheimes? Wenn ja, wie kann man sich absichern, dass der überlebende Ehepartner im Eigenheim bleiben kann?	Ja, haben die Kinder. Grundsätzlich erhalten die Kinder die Hälfte des Nachlasses. Deshalb ist es wichtig, dass man eine erbrechtliche Regelung mit oder ohne die Kinder trifft.
Wir sind verheiratet, haben 2 Kinder und haben eine Liegenschaft als Vorerbe erhalten von Schwiegereltern. Was müssen wir unbedingt regeln und berücksichtigen?	Auch hier ist eine güter- und erbrechtliche Regelung sinnvoll. Eine umfassende Beratung ist zu empfehlen.
Haus-Absicherung: Wir sind junge Eltern zweier Kinder und Hausbesitzer. Was können wir am besten machen, dass im Falle einer Urteilsunfähigkeit, z.B. infolge Hirnblutung, Pflegeheimeintritt	Es ist schwierig mit der Verschärfung der Gesetzgebung das "Vermögen zu sichern". Ob das Vermögen liquid oder gebunden ist, es gehört Ihnen und soll auch für Ihre Lebensunterhaltskosten dienen. Die Pflegefallkosten sind aus Ihrem Vermögen zu bezahlen. Sie können aber

oder bei einem Todesfall das Haus 100% bei der Familie bleibt und nicht an das "Heim" geht?	die Liegenschaft bspw. vermieten, so dass sie weitere Einnahmen erzielen und die Liegenschaft nicht gleich verkaufen müssen. Im Falle des Todes geht das Vermögen an die Erben, inkl. Liegenschaft. Da können Sie erbrechtliche Vorkehrungen mittels Testament oder Erbvertrag treffen.
Die erwachsenen Kinder verzichten auf den Pflichtteil, wenn ein Elternteil stirbt. Das gesamte Vermögen / Liegenschaft geht somit an den überlebenden Elternteil über. Kann unter den Eltern und Kindern eine Vereinbarung gemacht werden, dass bevor der überlebende Elternteil ins Alters- /Pflegeheim muss, der Pflichtteil, auf welchen die Kinder vorerst verzichteten (beim Todesfall eines Elternteils), zur Verteilung kommt?	Grundsätzlich ist dies möglich und haben wir bis vor einigen Jahren auch noch so explizit in die Erbverträge hineingenommen (sog. erweiterte Demenzklausel). Aufgrund aktueller Rechtsprechung und auch Verschärfung der Gesetzgebung raten wir von solchen Lösungen klar ab. Da mittlerweile die Weitergabe vom überlebenden Elternteil an die Kinder als Schenkung angesehen wird und der überlebende Elternteil dadurch sicherlich Kürzungen erhält.
Wenn ich vor 20 Jahren meinen Kindern je eine Liegenschaft geschenkt habe, kann die Gemeinde für Altersheimrechnungen auf die Kinder zurückgreifen? Was passiert, wenn die Kinder nicht bezahlen?	Es kommt auf die finanzielle Situation Ihrer Kinder an. Falls diese in sehr guten finanziellen Verhältnissen leben, dann kann die Gemeinde mittels Verwandtenunterstützung auf die Kinder zurückgreifen. Dies kommt in der Praxis aber sehr selten vor. Falls die Kinder nicht bezahlen würden, würde die Gemeinde sie vermutlich betreiben.
Können wir beiden Brüder unserem behinderten Bruder ein Wohnrecht für das von der Mutter geerbte Haus geben? Was bedeutet dies steuerlich, was erbrechtlich, worauf müssen wir achten?	Mittels Wohnrecht würden Sie Ihren Bruder begünstigen. Das Wohnrecht würde kapitalisiert werden und dieser Wert den das Wohnrecht hat, müsste der Bruder auch versteuern. Zuwendungen unter Geschwistern sind in den meisten Kantonen steuerpflichtig. Sie müssen erbrechtlich jeweils Ihre Situation ansehen, sprich ob Sie oder Ihr Bruder noch pflichtteilsgeschützte Erben haben.
Lohnt es sich ein Nutzungsrecht zu planen für unsere Eigentumswohnung (2 Kinder)?	Kommt auf Ihre Situation an. Falls die Liegenschaft schon an die Kinder übertragen werden soll, dann ist es allenfalls sinnvoll, wenn Sie noch ein Wohnrecht oder Nutzniessungsrecht an der Wohnung behalten.
Ich, alleinstehend, 70 Jahre alt: Macht es Sinn meine selbstbewohnte Liegenschaft an meine Kinder zu überschreiben mit Nutzniessung von mir? Man hört immer wieder davon, dass es viele Leute machen, aber ich weiss nicht inwiefern dies steuerlich irgendwelche Vorteile bringt, resp. ob nicht doch auf meine Liegenschaft oder auf die Kinder zugegriffen werden kann sollte ich ein Pflegefall werden.	Es ist richtig, dass dies viele Leute beschäftigt oder auch viele dies machen möchten. Nach erfolgter Beratung sind die meisten Familien jedoch nicht mehr so überzeugt, die Liegenschaft zu übertragen. Es macht aus unserer Sicht auch nur in wenigen Fällen Sinn. Bspw. wenn die Liegenschaft auch langfristig im Familienbesitz bleiben soll. Für den Pflegefall kann man sich eigentlich nicht optimal absichern, wenn man die Liegenschaft überträgt.
Liegenschaft mit Gütergemeinschaft gekauft. Keine Kinder. Was muss man machen, damit der überlebende Ehegatte alles erbt, wenn die Eltern noch leben?	Falls Sie den Güterstand der Gütergemeinschaft mittels Ehevertrag gewählt haben, haben Sie vermutlich bereits im Ehevertrag eine sogenannte Gesamtgutzuweisung festgehalten. So würde grundsätzlich alles an den überlebenden Ehegatten gehen und man könnte die Eltern erbrechtlich ausschliessen.
Wir sind verheiratet, haben 3 Kinder und ein Eigenheim. Wir wollen bei einem Todesfall des einen Ehepartners das Eigenheim dem verbliebenen Ehepartner überschreiben, ohne dass die Kinder etwas erhalten (sie sind noch nicht volljährig). Wie gehen wir vor?	Bei minderjährigen Kindern kann man häufig noch keine maximale Begünstigung des Ehegatten erwirken. Man kann aber mittels Ehe- und Erbvertrag den Anteil der Kinder auf ein Minimum beschränken oder je nach Vermögensstruktur sogar gänzlich ausschliessen.
Immobilien im Ausland: welche Möglichkeiten hat man um das Haus zu vererben, resp. wo muss man das machen? CH und Ausland?	Bei Immobilien im Ausland empfehlen wir die Übertragung der Liegenschaft im Ausland zu regeln.
Bin alleinstehend ohne Kinder. Habe noch beide Eltern, eine Schwester und je eine erwachsene Nichte/Neffe und sechs erwachsene Patenkind. An wen geht mein Vermögen mit Eigenheim wenn ich nichts unternehme? Und wie kann ich die junge Generation berücksichtigen?	Falls sie nichts unternehmen, dann geht Ihr Erbe an Ihre Eltern, je zur Hälfte. Sie können aber mittels Testament Ihre Eltern auf den Pflichtteil setzen (so erhalten sie nur 1/2) und den Rest an Ihre Patenkindern mittels Vermächtnissen zuweisen.
Meine Frau und ich besitzen ein EFH. Wir wollen dieses an den einen Sohn verkaufen. Der andere Sohn erhält davon nichts, auch nicht wenn wir sterben sollten. Wie müssen wir diesen Verkauf erbrechtlich sauber regeln?	Bei einem Verkauf besteht nicht das Problem. Da Sie ja den vollen Gegenwert erhalten. Lediglich wenn ein Teil Erbvorbezug sein soll, dann müssen Sie dies mittels Erbvertrag regeln.
Im Falle einer Hypothek auf dem Haus und dem Todesfall eines Partners (Miteigentümers): Wird die Tragbarkeit neu gerechnet, wenn die Hypothekarzinsen weiterhin bezahlt werden? Wenn ja: In welchem Zeitraum? Muss ggf. ein Teil der Hypothek zurückbezahlt werden? Wenn ja: In welchem Zeitraum?	Ja die Tragbarkeit wird dann neu berechnet und je nach Situation muss ein Teil der Hypothek amortisiert werden. Dies kann aber Ihr Kundenberater bei der Bank gerne einmal für Sie berechnen.
Mein frisch pensionierter Vater hat mir sein Ferienhaus überschrieben (geschenkt). Was passiert, wenn er in den nächsten Jahren pflegebedürftig wird und dies nicht mehr selber bezahlen kann? Bin ich zahlungspflichtig?	Sie sind lediglich zahlungspflichtig, falls ihr Vater keine finanziellen Mittel mehr haben sollte und die Gemeinde mittels Verwandtenunterstützung auf Sie zurückgreifen kann. Die finanziellen Anforderungen an Sie sind aber sehr hoch. Sprich Sie müssen in sehr guten finanziellen Verhältnissen leben, damit Sie zahlungspflichtig werden würden.

Wir möchten das Haus an unsere Tochter zum amtlichen Wert verkaufen. Wir haben für uns eine 4½ Wohnung gekauft. Wir haben aber 3 Kinder. Wie kann man das möglichst gerecht machen?	Auch hier empfiehlt sich ein Erbvertrag als ganze Familie. Damit der Wert des Hauses fixiert wird und alle drei Kinder damit einverstanden sind (vgl. Sie hierzu auch obige Antworten)
1. Fall - Könnte die Frau mit einem Vorsorgeauftrag (Rechtsfragen), das Haus verkaufen, wenn der Ehemann im Koma ist oder wenn er urteilsunfähig wird?	Ja, dies wäre möglich. Einfach sobald der Vorsorgeauftrag von der KESB sogenannt validiert wurde und die Ehefrau dadurch eine Legitimationsurkunde erhält. Diese berechtigt sie dann, sämtliche Handlungen für den Ehemann vorzunehmen.
Habe ein Vorkaufsrecht auf das Haus meiner Eltern. Bringt mir dieses Vorkaufsrecht etwas? Was ist wenn ein anderer zum Beispiel 1 Franken mehr bezahlen würde als ich? In welchem Alter sollten meine Eltern das Haus überschreiben. Und wie kann der Preis ermittelt werden? Eltern sind 1955 und 1952...	Ja das Vorkaufsrecht nützt Ihnen insofern was, dass Sie das Haus zu demselben Preis kaufen könnten, wie es Ihre Eltern einem Dritten verkauft hätten. Sie haben somit immer das Recht, das Haus als erster zu erwerben. Sie müssen aber den Betrag bezahlen, welchen Ihre Eltern auch vom Dritten erhalten hätten (sofern unlimitiertes Vorkaufsrecht vereinbart wurde). Bzgl. Überschreibung Liegenschaft, beachten Sie obige Antworten.
Hallo zusammen Ausgangslage: Verheiratet. Vorsorgeauftrag vorhanden. Situation: Mann gestorben, Frau nicht mehr zurechnungsfähig. Die im Vorsorgeauftrag bestimmte Person verkauft Liegenschaft. Frage: Muss der Verkauf, trotz im Vorsorgeauftrag festgehalten bei der KESB zur Kenntnis eingereicht werden?	Nein der Verkauf muss nicht bei der KESB zur Kenntnis eingereicht werden. Lediglich wenn eine Interessenskollision zwischen Vertreter und Käufer sein sollte. Bspw. Wenn der Vertreter der Frau das Haus an sich verkaufen würde.
Erbe & Erbfolge	
Wird die 3. Säule zu 100% beim Tod auch dem Lebenspartner und meinen Kindern vererbt / weitergegeben?	Die Säule 3a fällt in den Nachlass. Bei Versicherungslösungen (3b) wird nur der Rückkaufswert in den Nachlass gezählt.
In der Familie meiner Frau ist eine Autogarage. Wie wird deren Preis ermittelt? Kundenstamm? Umsatz? Schwager wird diese übernehmen.	Es gibt verschiedene Bewertungsmethoden, wie eine Gesellschaft bewertet werden kann. Dafür müssten Sie sich beraten lassen.
Als Alleinstehende, ohne Kinder erben die Geschwister das Vermögen, wenn die Eltern gestorben sind und wenn die Geschwister gestorben sind, die Kinder der Geschwister? Richtig oder?	Ja, genau. Dies ist richtig.
Unsere Familie hat keinen Schweizerpass. Können wir das Erbrecht unseres Heimatlandes anwenden?	Wenn Sie in der Schweiz versterben, kommt grundsätzlich das Schweizer Recht zum Zug. Sie können aber in einem Testament festhalten, dass Sie das Recht des Heimatlandes anwenden möchten. Dies wird aber in der Praxis nicht gerne gesehen, da die Schweizer Behörden natürlich lieber ihr eigenes Recht anwenden.
Ich bin deutscher Staatsbürger, jetzt mit zusätzlicher Schweizer Staatsbürgerschaft, wohnhaft in der Schweiz. Welches Erbrecht wird angewandt, wenn Begünstigte sowohl Schweizer als auch Deutsche (manche wohnhaft in der Schweiz und andere in Deutschland) sind?	Es kommt immer das Recht zur Anwendung, wo Sie Ihren letzten Wohnsitz hatten. Somit das Schweizer Recht.
Die erwähnte Erbrechtrevision: wann soll diese in Kraft treten?	Voraussichtlich 2023.
Sind in der Schweiz Family Trusts möglich? Was wären allenfalls Alternativen?	Leider nein. Entsprechende Alternativen gibt es leider auch keine.
Wir sind ein verheiratetes Paar ohne Kinder und gerade dabei mit einem Testament uns gegenseitig voll zu begünstigen. Sind hier noch weitere Massnahmen nötig?	Sicherlich wären ein Vorsorgeauftrag und eine Patientenverfügung ebenfalls sinnvoll.
Wie hoch ist der Pflichtteil der Eltern und der Geschwister, wenn ich verheiratet bin und keine Kinder habe?	Die Eltern haben einen Pflichtteil von 1/2. Die Geschwister haben keinen Pflichtteil. In Ihrem Fall würde der Ehepartner 3/4 von Ihrem Nachlass erhalten und Ihre Eltern 1/4. Sie könnten die Eltern dann noch auf den Pflichtteil setzen und damit hätten die Eltern noch lediglich 1/8 zu Gute. Den Rest könnten Sie dem Ehepartner zuweisen.
Bei Ehepaaren kommt es beim Tod zuerst zur Eheauflösung. In dieser Situation kann man den ganzen Vorschlag dem Ehepartner zuweisen. Ist dies heute noch so oder hat sich etwas geändert? Die Kinder gehen in diesem Fall im Moment leer aus und kommen erst beim Tod des jetzt überlebenden Partners zum Erben.	Diese Lösung gibt es immer noch. Sofern Sie bislang keine Schenkungen oder Erbschaften erhalten haben, geht alles an den überlebenden Ehegatten. Dies ist richtig.
Wie verhält sich die Erbverteilung bei folgender Situation: Wir sind eine Patchwork-Familie. Meine Frau hat 1 Tochter aus erster Ehe, ich habe 2 Kinder aus erster Ehe. Zusammen haben wir 4 gemeinsame Kinder. Wir möchten die Kinder aus erster Ehe möglichst aus dem Erbe ausschliessen. Wie teilt sich das auf?	Die Kinder sind grundsätzlich gleich zu behandeln. Man kann sicherlich die Kinder aus erster Beziehung auf den Pflichtteil setzen, jedoch gänzlich kann man sie nicht ausschliessen.

Unverheiratet und ohne Kinder, erhalten die Eltern einen Pflichtteil? Kann man die Eltern enterben?	Nein, kann man nicht. Jedoch entfällt der Pflichtteil der Eltern voraussichtlich mit der Erbrechtsrevision (ca. 2023).
Wenn keine Kinder da sind, geht die Hälfte des Vermögens an wen?	Dann geht alles Vermögen an die Eltern. Falls Sie verheiratet sind, geht 3/4 an den Ehepartner und 1/4 an die Eltern.
Wieviel erbt eine Tochter aus 1. Ehe an der Errungenschaft? Kann, und falls ja wie, verhindert werden, dass die Tochter aus 1. Ehe an der Errungenschaft beteiligt ist? Die Errungenschaft der 2. Ehe ist gemeint.	Nein, die Tochter aus erster Ehe kann nicht ausgeschlossen werden. Auch nicht mittels Zuweisung der Errungenschaft. Dies könnte die Tochter aus erster Ehe anfechten.
Mein Sohn bezieht IV-Rente und würde deshalb auf seinen Erbteil zugunsten seiner Schwester verzichten. Geht das?	Dies geht eigentlich schon. Jedoch würde ich ihm dies nicht empfehlen, da er dadurch allenfalls mit Kürzungen der Renten rechnen muss.
Was sieht das Erbrecht vor: Ich und meine Schwester haben noch eine lebende 90-jährige Tante. Sie hat keine Nachkommen und war nie verheiratet und lebt auch jetzt alleine. Wir sind die einzigen Verwandten von ihr. Sie hat mehrere Miethäuser, Garagen und Land. Kommen Erbschaft-Steuer auf uns zu (es sind ja keine anderen Erbberechtigte da) und wenn ja, wieviel? (Kanton Solothurn)	Ja, Nichte und Neffen bezahlen grundsätzlich Erbschaftssteuern im Kanton Solothurn. Die Steuern sind abhängig vom Betrag, den Sie erben würden.
Unsere Tochter studiert mit 35 Jahren nochmals und bekommt von uns Geld in Form eines Erbvorbezuugs. Wir überweisen ihr monatlich Fr. 1500.- Muss sie das versteuern, müssen wir das in der Steuererklärung vermerken. Sie ist verheiratet, hat ein Kind, ihr Mann ist Künstler und hat ein kleines Einkommen.	Erbvorbezeuge an Kinder sind in fast allen Kantonen steuerbefreit.
Wir sind drei Brüder, der jüngste geistig leicht behindert, der älteste sein Beistand. Was müssen wir beachten, wenn unsere Mutter (der Vater ist schon verstorben) stirbt?	Wenn sich eine urteilsunfähige Person in der Erbgemeinschaft befindet, dann schaltet sich die KESB von Amtes wegen ein und hat den gesetzlichen Auftrag dafür zu sorgen, dass die urteilsunfähige Person zu ihrem zustehenden Anspruch kommt. Wir empfehlen einen kooperativen Austausch mit der KESB, dann kann die Erbteilung (sofern das Nachlassvermögen überschaubar ist) zielführend organisiert werden.
Falls ich nicht mehr urteilsfähig bin und z.B. dement im Altersheim, wer kann für mich entscheiden bezüglich Erben (Geld und Liegenschaft), falls ich kein Testament habe?	Diese Befugnis können Sie leider nicht delegieren, da diese höchstpersönlich ist. Somit ist es wichtig, dass das Testament früh genug im Zustand der Urteilsfähigkeit verfasst wird.
Der Ehemann ist wenig vermögend, die Ehefrau hat mehrere Immobilien. Die Mutter des Ehemannes ist schon seit vielen Jahren im Pflegeheim, bald ist das Vermögen der Mutter aufgebraucht. Kann die Ehefrau dazu aufgefordert werden, einen Teil der künftigen Pflegekosten zu übernehmen?	Falls die anerkannten Ausgaben die Einnahmen übersteigen, ist in erster Linie ein Antrag auf Ergänzungsleistungen zu prüfen. Die Verwandtenunterstützung kommt in zweiter Linie zum Zug.
Gib es eine max. Summe, die man vererben kann?	Nein....alles was Sie haben, werden Sie grundsätzlich vererben. Sie müssen lediglich die Pflichtteile berücksichtigen, das restliche Vermögen können Sie, wem auch immer vererben.
Eine Person erbt das Haus der Eltern. Diese Person hat selber 2 Kinder. Wenn sie stirbt, geht die Erbe nur zur Kinder oder auch zum Mann, wenn kein Geld im Haus investiert wurde?	Der Ehemann und die Kinder erben je zur Hälfte. Die Liegenschaft fällt vollumfänglich in den Nachlass der Person und daran sind Ehemann und Kinder beteiligt.
Eine einzelne Person mit einem Kind. Beim Tod des Elternteils erhält er alle Vermögenswerte oder die Brüder oder Schwestern des Elternteils kommen ebenfalls in Frage.	Die Geschwister erben grundsätzlich alle gleichviel. Wenn ein Elternteil verstirbt kommen alle zum Zuge.
Ein Kind von 3 erhält eine IV-Rente. Erbt das Kind, so ist das Vermögen zu, die Rente wird dann gestrichen. Was soll man tun. Beim Vermögen hat es auch Wohnraum.	Man kann das Kind lediglich auf den Pflichtteil setzen. Einen Verzicht auf den Pflichtteil würde ich dem Kind nicht anraten, da dann die Renten auch gekürzt werden und das Kind aber faktisch kein Erbe erhalten hat.
Wie ist es mit Stiefvätern/Müttern? Wer bekommt das Geld wenn man nur eine Stieftochter hat?	Stiefkinder sind nicht automatisch begünstigt. Sie können diese mittels Testament aber berücksichtigen. Falls die Kinder adoptiert wurden, dann sind sie wie leibliche Kinder zu behandeln und würden automatisch erben. Sonst aber nicht. Daher ist es wichtig, dass man ein Testament macht, wenn man Stiefkinder begünstigen möchte.
Was gilt, ich bin ledig und wohne allein, habe eine Schwester, die ist auch ledig und einen Bruder, der hat eine Familie?	Wenn Sie versterben würden grundsätzlich Ihre Eltern erben, falls diese vorverstorben sind, erben Ihre Schwester und Ihr Bruder je zur Hälfte.
Wie sieht es aus, wenn die ganze Familie (Eltern mit unverheirateten Kindern) tödlich verunglückt? Können für diesen Fall die Geschwister der Eltern, wie auch die Eltern der Eltern (Großeltern) enterbt werden?	Die Geschwister und Großeltern haben keinen Pflichtteil, dadurch müssen sie nicht berücksichtigt werden und man kann das Vermögen für einen solchen Fall einer Institution oder einer Drittperson zuweisen. Dies müsste man aber in einem Testament festhalten.
Meine Mutter ist gemäss Ehe- und Erbvertrag Alleinerbin. Wir sind 2 Kinder, meine Schwester hat ein Erbvorbezug (Land), welcher	Sobald Ihre Mutter versterben würde, würden Sie und Ihre Schwester erben. Dabei ist es grundsätzlich so, dass beide gleichviel erhalten sollen.

schriftlich festgehalten ist. Ich habe eine Schenkung erhalten. Wie verhält sich diese Situation betreffend Nachlass?	Die Schenkung sowie der Erbvorbezug sind Ihnen dabei an Ihren Erbteil anzurechnen.
Was ist der Vorteil bzw. Nachteil eines festgehaltenen Erbverzichts durch die Kinder im Vergleich zur Übertragung der Nutzniessung auf den Ehepartner beim Erstversterben?	Bei einem Erbverzicht ist der überlebende Ehegatte weiterhin Alleineigentümer und kann völlig frei über die Liegenschaft verfügen. Kann sie verkaufen oder vermieten, was auch immer. Bei der Nutzniessung sind die Kinder bereits Eigentümer und der überlebende Ehegatte hat lediglich noch das Recht in der Liegenschaft zu leben. Kann aber nicht mehr darüber frei verfügen.
Erbrecht: meine Eltern haben ein Testament erstellt, so dass ich und mein Bruder erst erben, wenn auch meine Mutter verstorben ist. Mein Vater verstarb vor 10 Jahren. Wir haben nichts erhalten, auch keinen Pflichtteil. Was ist, wenn meine Mutter ins Heim muss... gehen wir leer aus, oder erhalten wir wenigstens dann zuerst den Pflichtteil vom Vermögen meines Vaters? Oder gehen wir, wenn wir Pech haben komplett leer aus?	Da sie das Testament nicht angefochten haben und Ihren Pflichtteil nicht eingefordert haben, ist nun alles Vermögen bei Ihrer Mutter. Diese kann Ihnen nun Schenkungen oder Erbvorbezüge geben, muss aber nicht. Auch wenn Sie ins Heim kommt, kann sie grundsätzlich noch Schenkungen machen, jedoch muss sie immer auf ihre eigene Vermögenssituation achten. Sollte sie zu viel verschenken, kann dies allenfalls Probleme bereiten, dass sie keine Unterstützungsleistungen von der EL erhält. Daher kann es gut sein, dass alles Vermögen von Ihrer Mutter verbraucht wird und sie leer ausgehen werden.
Wenn jemand vor 20 Jahren eine Liegenschaft Fr. 200'000.-- unter dem Marktwert erhalten hat, welcher Betrag ist bei Erbschaft gegenüber den Geschwistern auszugleichen?	Grundsätzlich gilt der Marktpreis im Zeitpunkt des Todes. Es ist daher sehr wichtig, dass man dies bei Übertragung der Liegenschaft festhält, dass eben ein allfälliger Mehrwert nicht auszugleichen ist. Falls dies nicht gemacht wurde, ist es nun Verhandlungssache zwischen den Erben.
Konkubinat	
Sollen meine volljährige Kinder auch einen Vorsorgeauftrag / Patientenverfügung erstellen, solange sie in einem Konkubinat leben?	Diese Instrumente sind altersunabhängig. Somit absolut empfehlenswert.
Was empfehlen Sie Konkubinatspartnern ohne Kinder und Eigenheim? Beide mit gutem Lohn.	Das kommt stark auf Ihre individuellen Absicherungsbedürfnisse an. Überlegen Sie sich im Vorfeld Ihre Prioritäten. Danach hilft ein Gespräch mit einem Experten.
Meine Partnerin und ich kaufen eine Eigentumswohnung im Konkubinat. Kinder sind aktuell keine geplant. Was müsste alles vorgesehen werden? Auch bezüglich Versicherung? Sollten die eigenen Eltern enterbt werden, damit die Wohnung im Todesfall vom Konkubinatspartner übernommen werden kann?	Wir empfehlen eine Nachlassplanung mit einem Experten. Dort kann geklärt werden, wie stark und mit welchen Instrumenten eine Absicherung stattfinden muss und ob allenfalls auch eine Versicherungslösung in Betracht gezogen werden sollte.
Wir sind seit 25 Jahren ein Paar, leben aber in getrennten Wohnungen. Gelten wir vor dem Gesetz als Konkubinatspaar?	Dabei handelt es sich nicht um ein klassisches Konkubinat.
Ich lebe mit meinem Lebenspartner seit 17 Jahren zusammen, er hat einen erwachsenen Sohn und ich zwei erwachsene Kinder. Was empfehlen Sie mir?	Überlegen Sie sich gut inwiefern Sie sich gegenseitig absichern möchten. Danach empfehlen wir eine Nachlassplanung mit einem Experten.
Ich bin geschieden, lebe im Konkubinat, meine Mutter ist dement und kommt vielleicht ins Altersheim. Ich möchte nicht dass meine Schwester mein Vermögen erbt und habe sie in einem Testament enterbt und dort notiert, dass mein Konkubinatspartner alles erben soll. Genügt dies?	Das ist schon mal eine gute Vorkehrung. Zu beachten ist, dass die Mutter, Stand heute, einen Pflichtteilsanspruch hat. Was soll geregelt werden, wenn auch Ihr Partner nicht mehr lebt oder Sie nach Ihrem Partner versterben? Sämtliche Varianten empfehlen wir zu regeln.
Muss das Konkubinat eingetragen sein? Und ist die eingetragene Partnerschaft nicht gleichgestellt, gegenüber einer Heirat?	Eine eingetragene Partnerschaft gibt es nur bei gleichgeschlechtlichen Paaren. Diese sind Ehegatten weitgehend gleichgestellt.
Konkubinat mit minderjährigen Kindern: Im Falle des Todes des Partners gehen 3/4 seines Vermögens an die Kinder und 1/4 an den Staat. Ist das so? 1/4 des Vermögens kann mit einem Willen dem Partner überlassen werden.	Nicht ganz. Wenn nichts Abweichendes geregelt wird, dann geht das ganze Vermögen von Gesetzes wegen an die Kinder. Gemäß heutigem Recht können Kinder beispielsweise mittels Testament auf einen Pflichtteil von 3/4 gesetzt und 1/4 dem Partner zugewendet werden. Der Staat erbt nur dann, wenn keine gesetzlichen Erben (sehr unwahrscheinlich) existieren.
Mein Freund und ich leben im Konkubinat und haben zusammen eine Ferienwohnung. Mein Freund hat eine Tochter. Was müssen wir regeln, damit seine Tochter nicht beim Tod meines Partners erbt?	Die Tochter hat einen erheblichen Pflichtteilsanspruch. Somit kann sie nur mit Zustimmung im Rahmen eines Erbvertrages auf das Erbe verzichten.
Lebe im Konkubinat und teile mit meinem Partner ein Einfamilienhaus zu gleichen Teilen. Er ist kinderlos und hat ein Testament zu meinen Gunsten gemacht. Ich habe zwei volljährige Kinder, die mein Vermögen erben. Wie stelle ich sicher, dass nach meinem Tode mein Partner im Hause wohnen kann, bis er in ein Pflegeheim muss, ohne dass eine zukünftige Partner bis zu seinem Tode im gemeinsamen Haus leben kann, ohne dass er dort lebt?	Die beste Lösung wäre wahrscheinlich eine einvernehmliche Lösung mit Einbezug der Kinder beispielsweise im Rahmen eines Erbvertrages. Ein Beratungsgespräch mit einem Experten hilft Ihnen bei der idealen Lösung.

Ist der Konkubinatspartner bei der Erbschaftssteuer benachteiligt?	In vielen Kantonen wird der Konkubinatspartner bei den Erbschafts- oder Schenkungssteuern gegenüber einem Ehegatten benachteiligt. Klären sie Ihre individuelle Situation unbedingt ab, um Sicherheit zu haben.
Wie ist es, wenn der Konkubinatspartner nicht geschieden, nur getrennt ist?	Der Ehepartner erbt solange bis man geschieden ist.
Mein Freund und ich leben im Konkubinat in meiner Eigentumswohnung. Was muss ich tun, damit er in der Wohnung bleibt, falls ich vor ihm sterbe? Wir haben je zwei erwachsene Kinder.	Es wäre hier sicherlich sinnvoll einen Erbvertrag mit der ganzen Familie zu machen. So können Sie die Liegenschaft dem Konkubinatspartner zu Alleineigentum (als Vorerbe) übertragen oder auch nur ein Nutzungsrecht (Wohnrecht) einräumen. Dies kommt auf Ihre Wünsche an.
Wer erbt mein Vermögen, ich bin geschieden, kinderlos und lebe im Konkubinat	Grundsätzlich Ihre Eltern oder Geschwister. Mittels Testament könnten Sie Ihren Partner begünstigen.
Kann ich das Vermögen von Säule 3a auch an meinen Konkubinatspartner vererben, auch wenn ich zwei erwachsene Kinder habe?	Grundsätzlich ja, der Pflichtteil der Kinder darf einfach dadurch nicht verletzt werden.
Es wurde erwähnt dass Versicherungslösungen helfen können. Welche sind hier im Detail gemeint? Fall Konkubinat	Bspw. Eine Todesfallrisikopolice, wodurch dem Konkubinatspartner eine gewisse Summe im Todesfall ausbezahlt werden würde und er so die Pflichtteile der Kinder auszuzahlen könnte.
Selbstständige	
Was passiert bei einem Unfall/Todesfall mit meiner Einzelunternehmung?	Die Einzelunternehmung teilt das Schicksal Ihrer privaten Vermögenswerte. Somit ist es in dieser Situation sehr wichtig, einen Vorsorgeauftrag sowie eine erbrechtliche Regelung zu errichten.
Tochter übernimmt Bauernhof. Geschwister verzichten. Auf dem Bauernhof wird ein zusätzliches Mehrfamilienhaus gebaut und Wohnungen werden vermietet. Haben Geschwister Anrecht auf Ausgleich?	Im Grundsatz sind alle Nachkommen gleich zu behandeln. Geschwister können verzichten und sogar in eine Verletzung ihres Pflichtteiles einwilligen. Allerdings muss dies im Rahmen eines öffentlich beurkundeten Erbvertrages geschehen.
Welcher Wert der Firma wird für die Erbteilung angewendet? Wert bei der Übergabe oder Wert beim Todesfall?	Wir empfehlen den Bewertungszeitpunkt einvernehmlich mit allen beteiligten Familienangehörigen zu regeln, damit es keine Missverständnisse gibt.
Ich besitze eine Firma und beginne mit der Nachfolgeplanung! Wie soll ich vorgehen?	Es macht Sinn, die Nachfolgeplanung früh in die Hand zu nehmen. Wir empfehlen als erstes ein Gespräch mit einem Experten des Raiffeisen Unternehmerzentrums (RÜZ), um eine Auslegerordnung zu machen. Die erbrechtlichen Regelungen werden einen wichtigen Teil des Nachfolgeplanungsprozesses sein.
Was muss ich unternehmen, damit meine AG (mein Geschäft), bei meinem unerwarteten Tod oder Urteilsunfähigkeit weitergeführt wird? Wer hat hier das Recht, meine Tochter ist erst 15, ich lebe in einer Beziehung ohne Konkubinats-Vertrag. Wer ist dann für die Firma verantwortlich?	Diese Frage betrifft verschiedene Bereiche, welche im Detail angeschaut und geregelt werden müssen. Zum einen sind die Gründungsdokumente/Statuten sowie allfällige Aktionärsbindungsverträge genauer anzuschauen, um zu beurteilen, ob der Tod oder die Urteilsunfähigkeit geregelt wurde. Bei Urteilsunfähigkeit kann für die Wahrnehmung der Aktionärsrechte eine oder mehrere Personen im Vorsorgeauftrag definiert werden. Die Möglichkeiten des Vorsorgebeauftragten sind hier jedoch begrenzt. Im dritten Regelungsbereich, bspw. dem Testament oder dem Erbvertrag, können auf den Todesfall hin ergänzende Verfügungen getroffen werden.
Ist es möglich, dass eine oder andere Kind freiwillig zu privilegieren, wenn beispielsweise die Nachfolge festgelegt wird, um zu sagen, dass ein Land nur einem Kind vorbehalten ist?	Ja grundsätzlich schon, jedoch muss einfach der Pflichtteil des Kindes gewahrt bleiben.
Hallo wir (meine Frau und ich) besitzen eine GmbH. Was passiert, wenn jemand vor der Pension stirbt mit der Firma aber auch privat.	Die Firma (GmbH) hat eine eigene Persönlichkeit und stirbt daher nicht. Es ist wichtig, dass man dort ebenfalls regelt, wer dann die Geschäftsführung übernehmen kann bzw. wer noch zeichnungsberechtigt ist, damit die Löhne usw. weiterhin bezahlt werden können.
Wir haben eine Taxi-Limousinen Betrieb, Meine Frau und ich arbeiten zu 100%. Rechtsform GmbH. Wie sieht es da aus. 2 Kinder 27 und 23 Jahre alt.	Die Kinder erben lediglich die finanziellen Anteile der GmbH. Diese bleibt aber weiterhin bestehen und muss gemäss den in der GmbH festgelegten Regeln weitergeführt werden.
Was passiert mit Einer Unternehmung (Einzelfirma) auf der noch eine Schuld bei einer Bank besteht? Haftet dann die Ehepartnerin für die Schulden. Wenn der Einzelunternehmer verunfallt oder stirbt?	Ja bei einer Einzelunternehmung fallen alle Aktiven und Passiven in den Nachlass.